

Mit Baudokumentation Mehrkosten kontrollieren

Gerechtfertigt oder nicht? Mehrkostenforderungen gibt es bei fast jedem Bauprojekt. Um festzustellen, ob die erbrachten Leistungen über die vertraglich festgelegten Vereinbarungen hinausgehen oder nicht, lohnt es sich für beide Seite, das Projekt sorgfältig zu dokumentieren. Dafür gibt es mittlerweile auch Apps für Smartphones und Tablets.

Nahezu jeder Bauherr kennt sie und bei jedem Bauvorhaben sind sie ein Ärgernis: Mehrkostenforderungen der ausführenden Handwerker und Unternehmer. Mehrkosten entstehen meist durch nachträglich vom Bauherrn gewünschte Änderungen der vertraglich vereinbarten Leistungen oder ergeben sich aufgrund unvorhersehbarer und nicht vom Auftragnehmer verschuldeter Ereignisse.

Diese Forderungen sollten von jedem Bauherrn oder Handwerker gewissenhaft festgehalten werden. Idealerweise wird bereits im Vertrag festgelegt, dass Mehrkostenforderungen angemeldet und vom Bauherrn oder ausführenden Architekten anhand des Leistungsverzeichnisses geprüft und genehmigt werden müssen.

Sowohl für den Bauherrn als auch für den Handwerker empfiehlt sich daher, die Gegebenheiten möglichst genau zu dokumentieren, um schnell zu einer Einigung über die Berechtigung der Mehrkostenforderung zu gelangen. Es gibt mittlerweile ein ganze Reihe von Apps für Smartphones und Tablets, mit denen die Erstellung von Bau- und Mängeldokumentationen durchgeführt werden kann.

Plaans (www.plaans.com) beispielsweise ist eine sehr benutzerfreundlich App, mit der man einfach und schnell Fotos, Sprachaufnahmen und Notizen auf digitalen Plangrundlagen verorten kann und die automatisch übersichtliche PDF-Berichte erstellt. Die App ist für Smartphones und Tablets mit iOS oder Android erhältlich und kann für kleinere Projekte kostenfrei verwendet werden.

Mit den Apps **Craftnote** (www.mycraftnote.de) und **Baudokumentation Smart & Easy** (www.weka-bausoftware.de) können Sie ebenfalls Fotos, Sprachaufnahmen und Notizen aufnehmen. Die Apps bieten zwar keine Verortung der Daten auf Grundrissen, aber in einem Chat-ähnlichen Verlauf können die erfassten Daten mit Teamkollegen besprochen werden. Smart & Easy bietet zudem die Möglichkeit, zusätzliche Daten wie z.B. Angaben zum Wetter und zu anwesenden Personen zu speichern. Beide Apps sind ebenfalls für Smartphones und Tablets mit iOS oder Android erhältlich.

PlanRadar (www.planradar.com) ist eine etwas umfangreichere App, am ehesten geeignet für mittlere bis große Bauprojekte. Wie bei den bereits erwähnten Apps können auch hier Fotos, Sprachaufnahmen und Notizen aufgenommen und ähnlich wie bei Plaans auf Plangrundlagen verortet werden. Zudem gibt es ein komplexes, cloud-basiertes Ticketsystem, mit dem anderen Mitarbeitern oder Auftragnehmern Aufgaben zugewiesen

werden können, sofern diese ebenfalls ein Benutzerkonto besitzen. Auch PlanRadar ist für Smartphones und Tablets mit iOS oder Android verfügbar.

Darüberhinaus gibt es noch weitere Apps, die in den verschiedenen App Stores unter dem Suchbegriff "Baudokumentation" zu finden sind. Empfehlenswert ist es in jedem Fall, einige der Apps selbst zu testen und zu schauen, welche sich am besten in die eigenen Arbeitsprozesse integrieren lassen. Generell ist der Einsatz von Apps für die Bau- und Mängeldokumentation lohnenswert, da sie neben der Kostenkontrolle auch helfen, viel Zeit bei der Nachbereitung im Büro zu sparen und unnötigen Papierverbrauch zu vermeiden.

